

Frauenwerk der Nordkirche
Die Pressesprecherin
27. Februar 2018

Frauen fordern radikales Umdenken

Weltweiter Weltgebetstag 2018

Kiel /Hamburg /Rostock (avs). **Mit ökumenischen Gottesdiensten und Aktionen rufen Frauen weltweit am 2. März 2018 zur Bewahrung der Schöpfung auf. Allein in der Nordkirche feiern am ersten Freitag im März rund 30.000 Frauen, Männer und Kinder den Weltgebetstag. In Deutschland werden bis zu einer Million Besucher*innen erwartet. Weltweit sind in über 120 Ländern ökumenische Gottesdienste geplant.**

Frauen aus Surinam laden dieses Jahr ein, radikal umzudenken. Dieses kleine südamerikanische Land ist Schwerpunkt des Weltgebetstags 2018. Unter dem Motto „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ kommen Christen aller Konfessionen zusammen, um mit Liedern, Gebeten und Aktionen für Nachhaltigkeit einzutreten. Surinam, das vor 300 Jahren bereits die Forscherin Maria Sybilla Merian verzauberte, kämpft mit den Folgen von Abholzung und illegalem Rohstoff-Abbau. Surinam, das grünste Land der Erde, ist abhängig von den schwankenden Rohstoffpreisen, das gesellschaftliche Gleichgewicht gerät aus den Fugen. Die am Weltgebetstag beteiligten Frauengruppen rufen zu Umweltschutz und nachhaltiger Lebensweise auf. „Lasst uns nicht länger zögern, sondern alles tun, was wir können, um die Erde für diejenigen zu erhalten, die nach uns kommen,“ so der eindrückliche Appell der surinamischen Christinnen.

„Wir können von Surinam viel lernen: Das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Wurzeln ist der größte Schatz Surinams. Eine solche Vielfalt von Völkern, Religionen, Hautfarben und Kulturen auf kleinstem Raum ist selten auf der Welt. Es gibt sogar einen Begriff dafür: Moski, das bedeutet Mischmasch oder gemeinsam“, sagt Julia Lersch, Referentin für den Weltgebetstag im Frauenwerk der Nordkirche. „In den über 1.000 Kirchengemeinden der Nordkirche wird seit Monaten in überkonfessionellen Workshops der Weltgebetstag vorbereitet. Am 2. März wird es neben den vielen Gottesdiensten Empfänge und Aktionen zu Surinam geben - Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche treten für die Bewahrung der Schöpfung und die Anliegen von Frauen und Mädchen in aller Welt ein.

Der Weltgebetstag hat die bundesweite Aktion „Stifte machen Mädchen stark“ ins Leben gerufen. In über 750 Kirchen, Geschäften, Arztpraxen, Schulen und Kindergärten in Deutschland, der Schweiz, in Costa Rica, Finnland und Rumänien werden gebrauchte Stifte gesammelt und fachgerecht recycelt. Pro Stift geht ein Cent als Spende an den Weltgebetstag und ermöglicht so 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht und psychologische Betreuung. Die Aktion „Stifte machen Mädchen stark“ kombiniert Mädchenbildung mit Umweltschutz. Das Frauenwerk der Nordkirche macht mit, Stifte werden u.a. im Frauenwerk der Nordkirche gesammelt, Gartenstr. 20, 24105 Kiel.

Der Weltgebetstag ist eine weltweite, ökumenische Basisbewegung christlicher Frauen. Glaube und Handeln für eine gerechte Welt gehören zusammen. Ein sichtbares Zeichen sind die Kollekten. 2018 werden Organisationen in Benin, Libanon, Nicaragua und Surinam unterstützt, die Mädchen und junge Frauen stärken, die in Umwelt-Bildung und der Prävention sexualisierter Gewalt aktiv sind. 2017 kamen in Deutschland anlässlich des Weltgebetstags Spenden und Kollekten von über 2,8 Mio. Euro zusammen. Mit diesem Geld wurden u.a. 69 Frauen- und Mädchenorganisationen in 30 Ländern gefördert. Darüber hinaus wurden 75 in den beiden Vorjahren bewilligte Projekte weiter unterstützt.

Bildmaterial zum Weltgebetstag 2018 finden Sie unter: www.weltgebetstag.de/presse

Informationen zum Weltgebetstag in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern (Nordkirche) gibt Julia Lersch, Referentin für den Weltgebetstag, 0431 55 779 101, Julia.Lersch@frauenwerk.nordkirche.de

Das Frauenwerk der Nordkirche bietet frauenspezifische Erwachsenenbildung, Kampagnen und die FrauenReisen Hin und weg an, ist Trägerin des Ev. Kurzentrums und Sanatoriums GODE TIED in Büsum/Nordsee und von *contra* – der Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein. Weitere Informationen finden Sie unter www.frauenwerk.nordkirche.de. Das Frauenwerk der Nordkirche vertritt kirchlich engagierte Frauen aus den 1.028 Kirchengemeinden und den Kirchenkreisfrauenwerken der Nordkirche (Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern) und gehört zum Hauptbereich „Frauen und Männer, Jugend und Alter“.

Annette von Stritzky
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pressesprecherin
0431 55 779 105
Mobil 0151 2007 2573
Annette.vonStritzky@frauenwerk.nordkirche.de
Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstr. 20, 24103 Kiel
www.frauenwerk.nordkirche.de